

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 13

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

Buchs. Das Hotel zur Krone wird dieses Frühjahr gänzlich umgebaut.

Engelberg. Das Hotel Terminus ist seit 1. April wieder eröffnet.

Die Monte Generosa-Bahn ist seit 1. April wieder in Betrieb gesetzt.

Ragaz. Das Hotel Hof Ragaz hat seine Thore seit 15. März für die Saison geöffnet.

Rigi-Kaltbad. Das Hotel Bellevue ist seit dem Wiederbetrieb der Righabn (20. März) eröffnet.

Zürich. Das Dolder Grand-Hotel wird mit 1. April wieder vollständig eröffnet sein.

Brunnen. Herr F. Greter hat den Betrieb des von ihm kauft erworbenen Hotel Rössli mit 15. März angetreten.

Paris. Der Ministerrat im Elysee beschloss, die offizielle Eröffnung der Weltausstellung auf den 14. April festzusetzen.

Hotel Pilatuskum erbrachte pro 1899 ein Nettogewinn von 42,465 Fr. trotz der teilweise sehr ungünstigen Saison.

Luern. Die Aktiengesellschaft Grand Hotel Luern bringt pro 1899 auf das 17. Million Franken betragende Aktienkapital eine Dividende von 4 Prozent zur Verteilung.

Naheim. Das Hotel Aegir ging durch Kauf in den Besitz des Herrn H. Baumgartner über, früher Direktor im Savoy Hotel in London. Der Kaufpreis einschliesslich Inventar beträgt M. 390.000.

Titisee. Das Hotel zum Bären, Titisee (Bad. Schwarzwald), wurde von Herrn Adolf Gut, zuletzt Direktor auf dem Felsberg, für die Summe von 245.000 Mark erworben. Die Übernahme 1. Mai.

Venedig. Herr F. Schlüssing, bisher Direktor des Hotels Continental in Mailand, hat mit dem 1. März die Direktion des Café-Restaurant und Grand Hotel des Bains in Lido-Venedig übernommen.

Territet-Glion-Naye. Le déblayement des neiges sur la ligne Glion-Naye avance rapidement. Les trains circulent déjà régulièrement jusqu'à Jaman et dans quelques jours atteindront la station terminus de Naye.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 19 au 18 mars: Suisse: 809; Allemagne: 126; France: 83; Angleterre: 51; Russie: 10; Italie: 13; Autriche: 13; Belgique, Pays-Bas, Espagne, Etats des Balkans, Amérique, Australie: 23. — Total: 628.

Vevey. (i.) Samedi soir 17 Mars a eu lieu l'assemblée constitutive de la Société de l'exposition cantonale vaudoise à Vevey en 1901. — La Société des Eaux des Avants a accepté le prix de fr. 2,100,000 pour la vente de ses excellentes sources et de ses canalisations aux communes de Vevey-La Tour, Montreux et environs.

Rössli. Der „N. Z. Z.“ wird aus Bern geschrieben: „In Genf hat sich ein aus Professoren, Industriellen, Advokaten und Abgeordneten zusammengesetztes Komitee gebildet, um den Kampf gegen das Rössli selbst so lange fortzusetzen, bis das Schweizervolk selbst darüber sein Urteil abgegeben habe.“

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 10. März bis 16. März, 1900: Deutsche 779, Engländer 586, Schweizer 317, Franzosen 175, Holländer 175, Belgier 91, Russen 174, Oesterreicher 64, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 73, Dänen, Schweden, Norweger 67, Amerikaner 39, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 2514. Darunter waren 50 Passanten.

Der Nationalrat erledigte am 26. d. eine Anzahl Eisenbahngeschäfte, nämlich: Konzessionierung einer elektrischen Strassenbahn von Meiringen über Reichenbach nach der Aareschlucht an die Gemeinde Meiringen; Konzessionsabtrag für die elektrische Bahn Aigle-Leyssin, Konzessionserneuerung für die Drahtseilbahn Locarno-Madonna del Sasso; Konzessionserneuerung für die Niesenbahn.

Wiesbaden. Das Hotel Metropole und Monopol vormals Hotel du Nord in Wiesbaden, welches letzteres von Herren Ed. u. Chr. Beckel kauft erworben wurde, ist nunmehr einer vollständigen Renovation und Neumbauarbeiten unterworfen, mit dem erst vor einigen Jahren erbauten Hotel Metropole verbunden worden. Die Eröffnung fand am 15. März statt.

Schwarzwald. Herr K. Illi, seit mehreren Jahren Leiter des Hotel Bären in Titisee, übernimmt die Direktion des im Bau begriffenen und mit 1. Juli 1901 zu eröffnenden Sinatourhotels, für die Summe von 245.000 Mark erworben. Die Gesellschaft ist zum Teil die nämlich, welche bisher den Bären in Titisee ihr Eigentum nannte. Das Etablissement, vom Erbauer des Dolder Hotels erstellt, wird ersten Ranges werden und für ca. 100 Gäste Platz bieten.

Vitznau. Das Hotel Righabn, welches dieses Winter um ein Stockwerk erhöht wurde und innerlich bedeutende Verbesserungen und Neuerrichtungen erfahren hat, wie Centralheizung, grossen Saal für 400 Personen, Erweiterung der gedeckten Terrasse, komplet neue Möblierung etc., weist nun, einschliesslich der Pension Kohler, 75 Fremdenbetten auf und wird Herr E. Kohler das Geschäft am 1. April wieder dem Betrieb übergeben.

Konzervierung der Eier. Man schreibt der „Voss. Ztg.“ aus Kopenhagen: Ein dänischer Arbeiter Peter Christensen hat eine Methode erfunden, Eier acht Monate hindurch frisch zu erhalten. Für das Patent erhielt er von einer englischen Firma 600,000 Kr. Wie aus einer Erklärung des Kopenhagener landwirtschaftlichen Versuchs-Laboratoriums hervorgeht, erwies sich eine am 20. Mai v. J. eingeleitete Kiste mit Eiern bei der Öffnung am 6. Januar d. Js. gesund und frisch.

Ein letztes Wort an die Redaktion der „Engad. Post“. Wir bekennen hiemit offen, dass ihr Ausspruch, die Katzenbuckelkiche mache niemals das Wesen der Hotellerie aus, nicht in Zusammenhang mit unseren Neuheitsbetrachtungen gethan wurde, und machen wir für den darauf erfolgten Federkrieg einzig und allein das in Interlaken erscheinende „Oberland“ verantwortlich, welches Blatt ihren Ausspruch als auf unsere Aeusserungen Bezug habend, eilte: Damit wird dieser Krieg beendigt. Schwamm drüber!

Nidelbad. Die Pension „Belvoir“ im Nidelbad am Rüschlikon wird gegenwärtig durch eine bedeutende An- und Umbauvergrössert. Es werden vorläufig zwei weitere Säle und eine Anzahl Fremdenzimmer erstellt, ferner wird eine grosse Terrasse angelegt, die viele hundert Personen fassen, was für diesen beliebten Ausflugsort der Zürcher schon längst eine Notwendigkeit war. Der Bau soll bis Ende Juni fertig sein. Bekanntlich ist dieses Geschäft in den Besitz des Herrn Kautenwieses Brunner in Zürich übergegangen.

Paris. Das Hotel der fürstlichen Gäste der Weltausstellung in der Avenue du Bois de Boulogne zu Paris ist nahezu fertig. Das Erdgeschoss fasst die grossen Räume: Speisesaal, Rauchzimmer, Wintergarten und Säle für das Gefolge rechts und links von der Marmor-Vorhalle, die auf den Garten und die Avenue du Bois de Boulogne münden. Im ersten Stockwerke befinden sich grosse und kleine Salons, ein Arbeitszimmer, vier Schlafzimmer, Badezimmer u. s. w., und im zweiten weitere sieben Schlafzimmer. Die Einrichtung wird bereits in den ersten Tagen der nächsten Woche beendet sein, so dass die fürstl. Gäste sich schon zur Eröffnung der Ausstellung einfinden können, falls sie es nicht vorziehen, abzuwarten, bis die Ausstellung wirklich fertig ist.

Bern. Die Gemeinde Meiringen hatte die Initiative ergriffen, der bisherigen Ausbeutung der Aareschlucht-Besucher entgegenzutreten. Eine kleine Gesellschaft Privater hat seit 10 Jahren mit einem Anlagekapital von etwa 60.000 Fr. wenigstens 1/2 Million gewonnen. Dieser Spekulation soll nun einhalt gethan werden. Der „Bund“ schreibt: Das wilde Spekulationsgeschäft soll in ein Geschäft umgewandelt werden, das im wesentlichen den Charakter eines öffentlich-gemeinnützigen Werkes zum Zwecke der Hebung des Fremdenverkehrs erhalten wird. Das schliesst eine anständige von niemanden beandstandete Rendite nicht aus. Der Gemeinde Meiringen gebührt das Verdienst, die öffentlichen Interessen in dieser Angelegenheit konsequent und mannhaft gewahrt zu haben. Das werden wohl alle Touristen, einheimische und fremde, freudig begrüssen.

Tirol. Aus Tirol wird uns von zuverlässiger Seite geschrieben: In der letzten Nummer der Hotel-Revue habe ich den Artikel über die Besteuerung der Luxus-Reisenden in Tirol gelesen und 1. ersehe daraus, dass sich meine Ansichten, die ich gegenüber den hiesigen Herren ausgesprochen, mit denen der Herren in der Schweiz decken. Die Besteuerung war zwar nicht so gemeint, wie sie in die Öffentlichkeit gelangte, sondern man wollte dem Landes-Verbande eine sichere und beständige Einnahme verschaffen, ohne die Interessen, mit Ausnahme der Hotels, zu treffen. Ein funder Kopf, der gerne die Lasten andern Schultern aufbürdet, um selbst keine tragen zu müssen, sprach nun von einer kleinen Besteuerung der Meldezettel (in erstlicher Beratung wurde die Anregung nie gezogen) mit einigen Kreuzern, voraussetzend, dass die Hotels den Betrag von den Fremden nicht einzuheben wagen, sondern aus Eigenem bestreiten werden.

Brien-Rothorn-Bahn. Die Brien-Rothorn-Bahn scheint endlich in ein erfreuliches Stadium überzutreten. Am 24. März fand in Interlaken die konstituierende Generalversammlung der rekonstruierten Gesellschaft der Brien-Rothorn-Unternehmung statt. In den Verwaltungsrat wurden u. a. gewählt die Herren Gempeler, Hotel Kreuz, Interlaken; Müller-Sterchi, Kurhaus Mürren; Oesch-Müller, Hotel Jungfraublick, Interlaken; Direktor Seiler, Hotel Jungfrau, Interlaken; Zurbuchen, Nationalen, Rosenlaub. Das ganze Unternehmen, also Bahn und Hotel samt Inventar, für welche seiner Zeit ein Kapital von Fr. 2,360,000 aufgewendet wurde, geht zum Preise von Fr. 625,000 an die neue Gesellschaft über, deren Aktienkapital 700,000 Franken beträgt. Die starke Beteiligung der Interessenten des berneroberrländischen Fremdenverkehrs und die unter denselben herrschende Begeisterung für die Sache liess das Bestreben [zu Tage treten, das Unternehmen fürderhin kräftig zu fördern.

Briefkasten.

An B. G. in L. Wir sind leider nicht in der Lage, Ihnen jetzt schon einen Abdruck Ihrer für „Die Hotels der Schweiz“ bestimmten Annonce zu übermitteln, dagegen diene Ihnen zur geß. Notiz, dass vor dem definitiven Druck des Buches jedes beteiligte Hotel einen Abdruck zur Prüfung und Anbringung notwendig gewordener Korrekturen per Chargo-Brief erhält.

An den Kapitän des Vierwaldstättersees. Wir nehmen an dieser Stelle gerne von Ihrer Rüge Notiz, dass an gewissen Ufer-„Staaten“ den Passagieren der städtische Flotille des Vierwaldstättersees die poetische Stimmung getrübt werde durch den Anblick schwimmender Papierfetzen u. a. m., welche durch Leeren der Rezipienten von Küchen-überbleibsel direkt in den See den Ufern ihr idyllisches Gepräge vermindern. Es soll uns freuen, wenn diese Notiz dazu beiträgt, den bestehenden Uebelstand zu heben.

An den Radfahrer. Sie wünschen zu wissen, ob es ein bewährtes Dichtungsmittel für Gummischläuche gibt. Wir sind in der Lage, aus Erfahrung zu sprechen. Früher existierte ein gewisses „Gaoilin“, dieses haben wir nicht probiert; es hat sich aber mit der Zeit als unbrauchbar erwiesen. In neuerer Zeit ist nun das sogenannte „Ryffol“ aufgetaucht, dessen Vorzüge vom Fabrikanten über alle Massen gepriesen wurden; wir haben einen Versuch damit gemacht, ob es während des Gebrauchs seinem Zweck gerecht geworden. Können wir nicht bestreiten, weil eine Kontrolle hierüber schwierig. Dagegen hatten wir nach ca. 4 monatlichem Gebrauch das „Vergütigen“, neue Schläuche anschaffen zu müssen. Wenn auch der Fabrikant, den wir dafür verantwortlich zu machen suchten, behauptete, dass nicht das „Ryffol“ daran schuld sei, so glauben wir doch heute noch, dass durch dieses Dichtungsmittel die Schläuche ihre Elastizität verlieren und in eine Art Fäulnis übergehen. Auf alle Fälle sind wir von der Anwendung von Dichtungsmitteln gründlich kuriert.

Theater.

Repertoire vom 1. bis 8. April 1900.

Stadt-Theater in Basel: Sonntag, nachmittags, *Jugend von heute*; abends, *Don Juan*. Montag, *Das Recht des Herzens*. Vorher: *Die Neuwerrmüllern*. Mittwoch, *Aida*. Donnerstag, *Wilhelm Tell*. Freitag, *Die Nürnbberger Puppe*. Hierauf: *Johann von Paris*. Sonntag, nachmittags, *Heimat*; abends, *Amelia oder ein Maskenball*.

Stadt-Theater in Zürich. Sonntag, abends, *Der Trompeler von Säckingen*. Montag, *Rienzi*. Mittwoch, *Dorf und Stadt*. Donnerstag, *Der fliegende Holländer*. Freitag, *Die Schmetterlings-schlacht*. Samstag, *Partifil* und *Der eingebildete Kranke*. Sonntag, *Tannhäuser*.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hotel-Revue“**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amäler-Aubert.

„Henneberg-Seide“

■ Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen! ■

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter — zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

1a Marken

Champagner-Weine

(Echtheit garantiert).

Schweizer Marken:
1. Bouvier Frères. 2. Louis Maule & Co.

Französische Marken:
1. Moët & Chandon. 2. Heidsieck & Co. 3. Vve. Clicquot.
4. Louis Roederer. 5. G. H. Mumm & Co. 6. Pommery & Greno.
7. Duc de Montebello. 8. St. Mare & Co. 9. Duminy & Co.
10. Laurent-Perrier & Cie.

Deutsche Marken:
1. Gebr. Feist & Söhne. 2. Mathes Müller.
3. Chr. Ad. Kupferberg & Co. 4. Burgett & Co.

Preislisten pro 1900 gratis und franko bei

Rooschütz & Co., Bern.

Zu verkaufen

In einem berühmten Bergkurort des Berner Oberlandes ein

HOTEL-PENSION

mit 55 Fremdenbetten. Schöne, grosse Terrassen. Ziemlicher Umschung. Gedinge günstig.
Offerten an die Exped. d. Blattes unter Chiffre H 475 R.

An gut besuchtem Luftkurort der Ostschweiz

ein Hotel-Pension

mit 35 Fremdenbetten zu verkaufen. Bedingungen sehr günstig.
Offerten an die Expedition unter Chiffre H 527 R.

Roquefort suisse

Hochfein im Geschmack, durch Güte und Milde vom echten nicht zu unterscheiden. Eignet sich vorzüglich für

Hotels und Restaurants.

Per Stück ca. 2 Ko. à Fr. 2.40 per Ko. versendet
Fr. von Ins, Fabrikant, La Sarraz (Vaud).

Hôtel à remettre.

A remettre, pour cause de santé, dans une des villes des bords du Léman un hôtel de voyageurs. Affaire avantageuse. Reprise comprenant mobilier et cave environ 28,000 fr. S'adresser à MM. Dupuis & Deschamps, agents d'affaires, à Lausanne. 532 H3192L

Ochsen-Nierstücke und Filets.

• Import und Export. •

Spezialgeschäft für jede Lieferungs-Quantität fähig.

Aelteste Firma in Basel.

Es empfiehlt sich bestens

Wwe. Rensch

7 Sattelgasse * Basel * Sattelgasse 7
Telephon 1436. * Telegramme: Rensch Fleischhandlung. 248

L'URBAINE

Anonyme Versicherungs-Gesellschaft für „Betriebs-einstellungs-Verluste“ (Chômage-Police)

infolge Feuersbrunst oder Explosion zu fixen Prämien.

Versendung von Prospektus und Anträgen, sowie weitere Auskunft erteilt gerne:

Die bevollmächtigte Generalagentur:
Gebr. Denner, Zürich.

Ventilations-Anlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (Z 4 1318, g.)

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Dampf-Röst-Kaffee.

In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kahlsystems, können wir schöne Cafés von ausgezeichnetem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren.

Zum Rosten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reinnehmende Cafés, welche in soliden Blechbüchsen von 20 Ko. (Probierbüchsen à 10 Ko.) zum Versand kommen.

Wir offerieren Mischung

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5
à Fr. — 70	— 85	1.—	1.25	1.50 per 1/2 Ko.

und bitten um Probeaufträge.
(Zag B 161) 642

Gerwig, Herker & Co., Basel.

Rolladenfabrik Horgen.

WILH. BAUMANN.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen

aller Systeme. H 403 Z

ROLL-JALOUSIEN

Eidg. Patent Nr. 5103
mit automat. Aufzugsvorrichtung.
Neuester, elegantester u. bester Fenster-Verschluss.

Zug-Jalousien

Jalousieladen

Roll-Schutzwände

Prämiert auf allen bis jetzt beschickten Ausstellungen.
Vertreter gesucht.

GESUCHT

zu sofortigem Eintritt für eine grosse Fremdenpension Zürichs gegen hohes Jahresalar eventuell mit Gewinnanteil zur selbstständigen und alleinigen Leitung eine

Directrice.

Bewerberin muss in allen Zweigen des Pensionsbetriebes, so auch in der Komptabilität durchaus tüchtig und erfahren, repräsentationsfähig, von kräftiger Gesundheit, und der französischen, womöglich auch der englischen Sprache mächtig sein.

Nur Anmeldungen von Kräften I. Ranges finden Berücksichtigung.

Offerten mit Photographie und Ausweis über Charakter und Befähigung befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 543 R.

Wagen-Fabrik Schaffhausen.

C. HANSLIN & C^{ie}

Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.

Spezialität:
Hotellomnibusse, Eiswaagen.

Wagenräder ab Lager. 2500 Zag. GS.174

Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.